

# Sicher auf dem Rad und im Leben

Ein Projekt der DAV-Jugend mit Schülern des Wahlfaches Mountainbike der **REALSCHULE HILPOLTSTEIN** vermittelt Kompetenzen auf zwei Rädern und zwei Beinen.

**HILPOLTSTEIN.** „Check your risk“ heißt ein Projekt der Jugend des deutschen Alpenvereines, das nun an der Realschule zu Gast war. Dabei geht es vordergründig ums Mountainbikefahren: Zu Beginn trafen sich 24 Schüler des Wahlfaches mit ihren Lehrern David Matheisl und Tanja Lewin mit den beiden Guides Lukas Amm und Christian Straßner.

Der „check-your-risk“-Tag begann mit Technikübungen. Die Kinder sollen lernen, Risiko und Können richtig einzuschätzen. Ziel ist der Mittelweg: Die Kinder sollen ihre Grenzen nicht überschreiten, aber auch nicht davor zurückschrecken, sie sollen lernen, sich etwas zuzutrauen.

Wenn die Kinder sich unter der Fahrt die Hände schütteln, schnell die Hände tauschen oder wie Superman auf dem Lenker des Mountainbike liegen, macht das aber nicht nur Spaß, sondern hat noch eine weitere Dimension. Das Wissen um ihre Grenzen soll den Kindern helfen, eigenverantwortlich durchs Leben zu gehen, so Amm.

„Sie sollen lernen, effektiv ihre Grenzen zu erweitern“, sagt Straßner. Und nicht wegen zu wenig Selbstwertgefühl nichtstuend auf dem Sofa zu sitzen und gar nichts erleben, ergänzt Amm. Übers Fahrradfahren soll das vermittelt werden.

Amm ist Leiter des Projektes der DAV-Jugend. Seit drei Jahren touren die Mountainbikefahrer durch die Schulen, jedes Jahr besuchen sie zehn bis 15 Einrichtungen, hauptsächlich in Süddeutschland. Nicht



Foto: Stefan Bergauer

Die Mountainbiker fahren eine Acht und müssen im Schnittpunkt ein Auge aufeinander haben, Guide Christian Straßner (stehend) von der DAV-Jugend hat sie im Blick.

überall gibt es Mountainbike-Klassen oder das Wahlfach wie in Hilpoltstein, entsprechend wird das Programm angepasst.

Die AOK ist Partner bei „check your risk“, sie kam auf David Matheisl zu und bot ihm das Projekt an. Das Konzept überzeugte ihn sofort, vor allem, dass es über das Mountainbikefahren hinausgeht und „wertvoll fürs Leben“ ist.

Nach den anfänglichen Technikübungen auf dem Sportplatz geht es ins Gelände. Matheisl hat eine etwa 25 Kilometer lange Tour im Süden Hilpoltsteins herausgesucht. Die Schüler bekamen Kartenmaterial in die Hand und sollten die Lehrer und Guides führen – auch das fördert das Selbstvertrauen. Amm und Straßner streuten weitere Technikeinheiten

während der Fahrt ein, so wird das Wahlfach auf den gesamten Tag ausgedehnt.

Der Tag hat sich „in vielerlei Hinsicht gelohnt“, so Matheisl am Ende. Der Teamgedanke wurde gestärkt, die Schüler können Risiken nun besser beurteilen. „Nicht jede schwierige Stelle ist gefährlich, manchmal kostet sie einfach Überwindung. Gleichzeitig ist es in Ordnung, auch einmal ein schwieriges Hindernis zu umfahren“, so Matheisl.

Ursprünglich hatte er gehofft, auch in der neuen Mountainbikeklasse „check your risk“ anbieten zu können. Doch der Schwierigkeitsgrad wäre noch zu hoch – nun kann die Jugend des DAV zum Schuljahresende noch einmal kommen und ein Highlight setzen.

bga